Sehr geehrte Herren Bürgermeister,

unser gemeinsames KI-gestütztes Echtzeit-Frühwarnsystem der ARGE Solidarischer Hochwasserschutz befindet sich inzwischen in der konkreten Umsetzung. Nach der europaweiten Ausschreibung ist das Projekt gestartet. Erste Zwischenergebnisse werden bereits in Kürze erwartet.

Mit dem System schaffen wir weit mehr als ein klassisches Mess- und Warnsystem. Daten aus mehr als 150 Sensoren für Niederschlag, Pegel und Bodenfeuchte werden künftig mit Wettervorhersagen und weiteren relevanten Datenquellen zusammengeführt und mithilfe KI-gestützter Verfahren ausgewertet. Die Daten und Prognosen fließen in einen Digitalen Zwilling unserer Region ein und werden dort verständlich aufbereitet und visualisiert. Ziel ist ein aktuelles gemeinsames Lagebild, das insbesondere bei Hochwasser und Starkregen einen erheblichen Mehrwert für Kommunen, Einsatzkräfte und Katastrophenschutz bietet.

Dadurch sollen kritische Entwicklungen früher erkannt, mögliche Auswirkungen besser eingeschätzt und Entscheidungen im Einsatz auf einer deutlich breiteren Datengrundlage getroffen werden können. Unser Ziel ist es, bei Starkregen Vorwarnzeiten von bis zu einer Stunde und bei Hochwasser – abhängig von Wetterlage, Gewässer und Ereignis – von bis zu 24 Stunden zu erreichen. Gerade für Feuerwehren, örtliche Einsatzleitungen und die Führungsgruppen Katastrophenschutz kann diese zusätzliche Vorwarnzeit entscheidend sein, um Schutzmaßnahmen frühzeitig einzuleiten und Einsätze besser zu koordinieren.

Der Freistaat Bayern unterstützt dieses umfangreiche Zukunftsprojekt über das Bayerische Staatsministerium für Digitales (StMD) mit einer Förderung von über 2 Mio. Euro. Damit übernimmt der Freistaat einen sehr großen Teil der notwendigen Investitionen. Zur Finanzierung des verbleibenden Eigenanteils der ARGE und damit zur Absicherung dieser umfangreichen Förderung sind auch Eigenmittel der Mitgliedskommunen erforderlich.

Der Gesamtvorstand hat hierzu am 29. April 2026 einstimmig einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 1,50 Euro je Einwohner beschlossen. Entsprechend diesem Beschluss werden wir den Investitionskostenzuschuss voraussichtlich Mitte Oktober 2026 einziehen.

Ausdrücklich bedanken möchten wir uns bei den Kommunen, die uns bereits in ihre Gemeinde- beziehungsweise Stadträte eingeladen haben. Dort hatten wir die Möglichkeit, das Projekt, seinen Umfang und seinen konkreten Nutzen ausführlich vorzustellen und insbesondere auch die Notwendigkeit des Investitionskostenzuschusses zu erläutern. Dieses Angebot gilt selbstverständlich

für alle Mitgliedskommunen: Das Kernteam der ARGE steht jederzeit gerne zur Verfügung, um das KI-gestützte Echtzeit-Frühwarnsystem und seinen Nutzen für die jeweilige Kommune in den kommunalen Gremien vorzustellen und Fragen zum Projekt zu beantworten.

Für Ihre Unterstützung und die konstruktive Begleitung unseres gemeinsamen Projekts danken wir Ihnen sehr.

Mit der gemeinsamen Investition schaffen wir eine Infrastruktur, die nicht nur technische Daten liefert. Sie soll im Ereignisfall vor allem eines ermöglichen: mehr Zeit für bessere Entscheidungen – und damit mehr Sicherheit für Menschen und unsere Region.

Mit freundlichen Grüßen



Landrat Albert Gürtner

Vorsitzender

ARGE Solidarischer Hochwasserschutz e. V.